

volle.Energie

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Weinheim

MIT DER HAWAII-BAR ON TOUR

Bunt, laut und voller Energie – die Stadtwerke Weinheim haben beim Faschingsumzug in Ober-Abtsteinach für beste Stimmung gesorgt.

VOLLE ENERGIE FÜR DIE BLÜHENDE BERGSTRASSE

Ehrenamtliche Landschaftspflege an der Bergstraße.

DER FROSCH- CHARGER KOMMT

Die Stadtwerke Weinheim bauen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Laudenbach.



Wir starten voller
Energie mit unserem
neuen Kundenmagazin.



LIEBE KUNDINNEN, LIEBE KUNDEN,

DER FROSCH-CHARGER KOMMT

Die Stadtwerke Weinheim bauen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Laudenbach. **S. 3**

ERFOLGREICHER INFOABEND

Großes Interesse am Fernwärmeausbau in der Bachwiesenstraße. **S. 3**

VOLLE ENERGIE

FÜR DIE BLÜHENDE BERGSTRASSE

Die Stadtwerke Weinheim unterstützen ehrenamtliche Landschaftspflege an der Bergstraße. **S. 4/5**

MIT DER HAWEI-BAR ON TOUR

Bunt, laut und voller Energie – die Stadtwerke Weinheim sorgen beim Faschingsumzug in Ober-Absteinach für beste Stimmung. **S. 6/7**

UNSER TEAM: ANDREAS SCHEFFCZYK

Unser Kollege Andreas stellt sich vor und liefert direkt das Rezept für sein Lieblingsessen mit. **S. 8/9**

KUNDENPORTRAIT: DE WORSCHTE MILLER

Mit viel Mut, Kreativität und den Stadtwerken in die Zukunft: Jens Müller - der „Woschte Miller“. **S. 10/11**

VOLLE.ENERGIE *Kids*

Unsere Seite für unsere Kunden von Morgen. **S. 12/13**

GEWINNSPIEL | IMPRESSUM | SERVICE S. 14

NEUE REGELUNG BEIM WECHSEL DES STROMANBIETERS

Das müssen Sie ab dem 6. Juni 2025 beachten. **S. 15**

SATZWERKE WOINEM | SO SO - NA GUT.

Die Stadtwerke-Glosse von Manfred Maser. **S. 16**

Wir sind voller Energie. Das ist unser Versprechen an Sie. Und es ist gleichzeitig der Impuls für einen frischen Auftritt: Aus EnergiePlus wird volle.Energie. Unser Kundenmagazin bekommt nicht nur einen neuen Namen, sondern auch eine neue Haltung – passend zu dem, was sich bei den Stadtwerken Weinheim gerade bewegt.

Denn wir sind mittendrin in einem Aufbruch: Wir bringen die Energie der Zukunft in Ihre Haushalte, auf Ihre Straßen – und in unsere Stadt. In Laudenbach bauen wir aktuell fünf neue Ladesäulen auf, unsere Frosch-Charger. Sie stehen für eine nachhaltige, lokale Mobilitätswende. Und sie stehen für unseren Anspruch, die Region aktiv mitzugestalten.

Dazu gehört auch, sich dort zu zeigen, wo das Herz der Menschen schlägt. Beim Faschingsumzug in Ober-Absteinach haben unsere Mitarbeitenden einen eigenen Umzugswagen gebaut – mit viel Begeisterung und echter Teamenergie. Ein starker Auftritt, der zeigt: Die Stadtwerke Weinheim sind mehr als ein Versorger. Wir sind ein Teil des gesellschaftlichen Lebens.

Besonders freue ich mich auf die Heimattage in Weinheim – ein echtes Highlight in unserem Veranstaltungskalender. Besuchen Sie uns gerne auf dem Amtshausplatz. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen. Denn der direkte Austausch mit Ihnen ist uns wichtig.

Mit volle.Energie möchten wir Ihnen regelmäßig zeigen, wie wir uns verändern – mit Mut, Ideen und einem klaren Ziel: Die Energiezukunft unserer Region gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Herzlichst
Ihr

Alexander Skrobuszynski
Geschäftsführer der Stadtwerke Weinheim



Der Frosch-Charger kommt!

Stadtwerke Weinheim und Gemeinde Laudenbach bauen ein Ladenetz für E-Fahrzeuge auf.

Die Gemeinde Laudenbach macht mit uns gemeinsame Sache, damit die Elektromobilität weiter Fahrt aufnimmt.

Unter dem Namen „Frosch-Charger“ entstehen mehrere Ladestationen, um das Laden von E-Fahrzeugen vor Ort zu erleichtern. Geplant sind vier AC-Ladepunkte mit je 22 kW sowie ein DC-Schnellladepunkt mit 50 kW. Damit leistet Laudenbach einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität und zur Reduzierung von CO₂-Emissionen.



Die neuen Lademöglichkeiten zielt der Laudebäcker Ladefrosch



Erfolgreicher Info-Abend

Großes Interesse am Fernwärmeausbau in der Bachwiesenstraße.

Am 26. Februar informierten die Stadtwerke Weinheim über den möglichen Fernwärmeausbau in der Bachwiesenstraße. Über 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger erhielten Einblicke in die Funktionsweise, Vorteile und Kosten der nachhaltigen Heizlösung. Experten beantworteten Fragen, darunter Vertreter der Firmen Kadel und Danfoss sowie Energieeffizienz-Spezialisten.

„Die hohe Teilnahme zeigt das große Interesse an unserer Antwort auf die Herausforderungen des Klimawandels“, so Geschäftsführer Alexander Skro-

buzynski. Auch Benjamin Prymas, Abteilungsleiter Wärme, betonte die Vorteile von Fernwärme und die Unterstützung durch die Stadtwerke bei der Umstellung.

Die Stadtwerke sehen die Veranstaltung als Erfolg und wollen weiterhin umfassend über nachhaltige Wärmeversorgung informieren.

Mehr Informationen zum Thema
Wärme gibt es unter:
waermeportal.info



-Anzeigen-

Damit Sie der Winter nicht eiskalt erwischt!

- SANITÄR
- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- WARTUNG
- NOTDIENST

Boschstraße 14
69469 Weinheim
06201 - 94 45 - 0
info@kadel.de
www.kadel.de

KADEL
Installationen

TRADITION SEIT 1925

**Randoll
Haustechnik**

Heizung - Sanitär - Solar
Lindenstraße 14, 69469 Weinheim
Tel. 0 62 01/2 55 67 79, Fax 2 55 69 73

Heizungen aller Art
Sanitäre Anlagen, Spenglerei
Planungsbüro und Verkauf
Kundendienst und Notdienst
Solaranlagen, Wärmepumpen
Moderne Brennwerttechnik

MIT VOLLER ENERGIE AUF DEM BLÜTENWEG

Die Stadtwerke Weinheim unterstützen das Projekt „Blühende Bergstraße“ aktiv.

Als regionaler Energieversorger liegt uns die nachhaltige Entwicklung der Region am Herzen.

Durch die Förderung von Umweltprojekten und die Beteiligung an lokalen Initiativen tragen wir dazu bei, die Lebensqualität in der Region zu steigern und unsere einzigartige Kulturlandschaft für zukünftige Generationen zu bewahren.

Die „Blühende Bergstraße“ ist ein im Jahr 2010 initiiertes Projekt der Städte und Gemeinden Laudersbach, Hemsbach, Weinheim, Hirschberg, Schriesheim und Dossenheim. Ziel ist es, die einzigartige Kulturlandschaft der Bergstraße zu bewahren und

weiterzuentwickeln. Ohne regelmäßige Pflege würden Obstgrundstücke, Wiesen, Gärten und Weinberge verbuschen oder verwalden, wodurch der besondere Charakter dieser Landschaft und ihre Artenvielfalt verloren gingen.

Ein zentrales Element des Projekts ist der Blütenweg, der auf etwa 95 Kilometern von Darmstadt nach Wiesloch entlang der Bergstraße führt. Ein besonderes Anliegen des Projekts ist es, im Rahmen der Aktion „Obstbäume für die Blühende Bergstraße“ das Wahrzeichen dieser Kulturlandschaft, den Obstbaumbestand, zu erhalten und zu fördern.

-Anzeigen-

Der zuverlässigste Partner
in Sachen Bad und Heizung

H.KNAPP Sanitäre Anlagen
Öl- und Gasheizung, Kundendienst

Friedrich-Ebert Straße 4, 69502 Hemsbach, Telefon 0 62 01/4 32 87
Telefax 0 62 01/4 32 76, Internet www.Heizung-Baeder-Knapp.de
E-Mail Info@Heizung-Baeder-Knapp.de

MEISTERBETRIEB

Elektro | Beckenbach

B

Elektroinstallationen Ölbrichtstraße 32 - 69469 Weinheim
Telefon 06201-183776, Telefax 06201-183385
info@elektro-beckenbach.de, www.elektro-beckenbach.de



ENERGIE TENWEG

**Landschaftspflege
heißt vor allen Dingen
anpacken!**



Durch das Pflanzen und Pflegen von Obstbäumen soll die traditionelle Streuobstwiesen-Kultur erhalten und gefördert werden. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Verschönerung der Landschaft bei, sondern bieten auch Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Das jährlich stattfindende Blütenwegfest bietet Besuchern die Möglichkeit, die Blühende Bergstraße in ihrer ganzen Pracht zu erleben und mehr über Land, Leute und das Projekt selbst zu erfahren.

Im Jahr 2018 wurde der Verein zur Sicherung und Förderung der Blühenden Bergstraße gegründet, der seitdem die Trägerschaft des Projekts übernommen hat. Gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden organisiert der Verein das Blütenwegfest und setzt sich für den Erhalt der Kulturlandschaft ein.

Mehr Informationen:
bluehende-bergstrasse.de/





HAWEI-BAR on Tour

Bunt, laut und voller Energie – die Stadtwerke Weinheim haben beim Faschingsumzug in Ober-Abtsteinach beste Stimmung verbreitet! Mit ihrer HaWei-Bar als Umzugswagen zogen sie viele Blicke auf sich und heizten die Feierlaune an.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgefeiert haben! Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist schon jetzt riesig.

Bei strahlendem Wetter genossen Mitarbeiter, Familien und Besucher das bunte Treiben. Neben Bonbons, Traubenzucker und Gummibärchen sorgte die beliebte HaWei-Brause für leuchtende Augen – nicht nur bei den Kleinen.





Ein echtes Teamprojekt!

Mitarbeitende der Stadtwerke Weinheim haben ihren Faschingswagen gemeinsam gebaut.

Der Umzugswagen der Stadtwerke Weinheim, die HaWei-Bar, ist in Eigenleistung durch engagierte Mitarbeitende entstanden. In ihrer Freizeit haben sie den Wagen gebaut, um die Stadtwerke zu repräsentieren und für eine gute Atmosphäre zu sorgen.

Viele Kolleginnen und Kollegen haben mit angepackt, geschraubt, gemalt, dekoriert und geplant, um die Idee in die Realität umzusetzen. „Es war spannend zu sehen, wie aus einem einfachen Anhänger Schritt für Schritt ein richtiger Festwagen geworden ist – und das alles durch Teamarbeit“, hat ein Beteiligter berichtet. Über Wochen hinweg wurde getüftelt, gesägt und gestrichen, wobei jeder seine Fähigkeiten eingebracht hat. Ein besonderer Dank gilt der Firma Schnell, die den Anhänger zur Verfügung gestellt und das Projekt damit unterstützt hat.

Michael Grundmann betonte: „Der Bau war für uns mehr als nur Arbeit – es war ein gemeinsames Projekt. Jeder hat mit angepackt, egal ob es um die Planung, den Aufbau oder die Dekoration ging.“ Auch die anderen Helferinnen und Hel-

fer erinnern sich gerne an die gemeinsame Zeit und den Teamgeist, der das Projekt geprägt hat.

„Wir haben nicht nur Spaß am Bauen selbst gehabt, sondern auch an der gesamten Planung. Die Stunden, die wir investiert haben, haben sich gelohnt“, ergänzte Nicole Nöth. Für die Stadtwerke Weinheim steht fest: Auch in Zukunft wollen sie weiter auf kreative Eigeninitiativen setzen – mit Engagement und handwerklichem Geschick!

Ein herzlicher Dank geht an alle, die diesen Wagen ermöglicht haben!



-Anzeigen-

Franzmann
BAD UND HEIZUNG
Lüftung, Solartechnik
Münzgasse 5, 69469 Weinheim
Telefon 0 62 01/90 33-0, Telefax 0 62 01/90 33-15
E-Mail franzmann-service@t-online.de
www.franzmann-service.de



Hill-Sanitär GmbH
Heizung Sanitär
Hauptstraße 37, 69469 Weinheim
Telefon 0 62 01/1 28 48, Telefax 0 62 01/1 61 50
www.hillgmbh.de, E-Mail info@hillgmbh.de





In und unter Weinheim unterwegs: Andreas kennt fast jeden Wasseranschluss in der Region beim Vornamen.

Andreas Scheffczyk

Gas-, Wasser- und Umzugswagen-Allrounder
Macht hier eigentlich gefühlt alles.

Andreas Scheffczyk ist Monteur bei den Stadtwerken Weinheim und liebt die Abwechslung in seinem Job. „Jeden Tag gibt es neue Aufgaben, und mit meinen Kollegen macht die Arbeit einfach Spaß“, erzählt er.

Warum er sich für die Stadtwerke entschieden hat? „Ein sicherer und zukunftsfester Job in der Region, der auch noch Sinn ergibt. Es ist ein gutes Gefühl, dafür zu sorgen, dass alles läuft – von Strom bis Wasser.“

Jungen Menschen rät er zu einer Ausbildung im Handwerk: „Es wird nie langweilig, und gute Handwerker werden immer gebraucht!“

Bei den Stadtwerken Weinheim seit:

6 Jahren

Hobby:

an meinem Auto schrauben

Lieblingsgericht:

Jägerschuitzel



Andreas ist die treibende Kraft hinter unserem Projekt zu **PV-Anlagen auf Monteurfahrzeugen.**



Besucht uns bei den Heimmattagen!

17. & 18. Mai

Ihr findet uns auf dem Autshausplatz!



Baden-Württemberg
WEINHEIM 2025

Audreas' Rezept für

Jägerschnitzel

Zutaten:

- 2 Schweineschnitzel
- Salz und Pfeffer
- 2 EL Mehl
- 1 Ei
- 3 EL Paniermehl
- 2 EL Butterschmalz
- 200 g Champignons (frisch oder aus der Dose)
- 200 ml Sahne
- 1 TL Tomatenmark

Zubereitung:

1. Schnitzel klopfen und mit Salz und Pfeffer würzen. Nacheinander in Mehl, verquirltem Ei und Paniermehl wenden.
2. In einer Pfanne mit Butterschmalz goldbraun braten. Herausnehmen.
3. Champignons anbraten, Tomatenmark zugeben, mit Sahne aufgießen und kurz köcheln lassen.
4. Sauce über das Schnitzel geben – fertig!

Dazu passen Nudeln, Pommes oder Kartoffeln.

Guten Appetit!



„Man muss schon nen Schuss haben, um das nochmal neu anzufangen“

Manchmal kommen die besten Ideen ganz unerwartet. So auch bei Jens Müller, dem Betreiber der Metzgerei „De Woschte Miller“ in Weinheim. „Ich bin dazu gekommen wie die Jungfrau zum Kind“, sagt Müller schmunzelnd, wenn er auf seine außergewöhnliche Karriere im Metzgerhandwerk zurückblickt. Ursprünglich hatte der Weinheimer gar nicht geplant, in der Metzgerei-Branche zu bleiben. Doch als ein Metzgermeister, der in den Ruhestand ging, ihm die Möglichkeit bot, seine Produktion zu übernehmen, ergriff Müller 2017 die Chance – und das mit Erfolg.

Schon bald stieß er auf eine Idee, die sich als echtes Erfolgsrezept herausstellen sollte: „Ich wollte einen neuen Vertriebsweg finden und stieß auf die Wurst-Automaten. Im April 2017 stellte ich meinen ersten eigenen Grillgut-Automaten auf und rettete vielen Menschen in Weinheim und Umgebung ihren spontanen Grillabend am Wochenende“, erinnert sich Müller. Die Nachfrage war überwältigend und bestätigte ihn in seinem Vorhaben. Was als Nebenerwerb begann, entwickelte sich schnell zu einer Hauptbeschäftigung. „Nach nur elf Monaten wurde das Geschäft mein Hauptberuf“, so Müller.

Doch der Erfolg brachte auch neue Herausforderungen mit sich. Als die Pandemie begann, wuchs das Automatengeschäft weiter, und es wurde klar: Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, war ein Umzug notwendig. So zog die Metzgerei „De Woschte Miller“ in ein neues Ladenlokal – mitten in der Corona-Pandemie. Dass eine Metzgerei in Zeiten des Metzgersterbens überhaupt neu eröffnet wird, ist heutzutage schon eine besondere Geschichte. „Ja, man muss schon nen Schuss haben, um das nochmal neu anzufangen“, sagt Müller mit einem Lächeln.

Neben seiner Leidenschaft für gutes Fleisch und die Metzgerei ist Jens Müller auch in seiner Freizeit kreativ. So hat er schon als Laientheaterspieler beim TVW Wünschmichelbach die Bühne betreten. Aber auch im beruflichen Alltag spielt der Regionalbezug eine große Rolle für den Metzgerei-Betreiber. „Mir ist es wichtig, dass ich bei den Stadtwerken Weinheim immer einen direkten Ansprechpartner habe. Die Stadtwerke sind ein zuverlässiger Partner, der uns als regionaler Energieversorger immer tatkräftig unterstützt“, betont Müller. Die enge Zusammenarbeit mit den Stadtwerken sei für ihn und sein Unternehmen ein unschätzbare Vorteil.

Die Metzgerei „De Woschte Miller“ steht also nicht nur für handwerklich gefertigte Wurst und Fleischwaren, sondern auch für eine Erfolgsgeschichte, die durch Mut, Kreativität und den starken Bezug zur Region geprägt ist. Und in Zeiten, in denen viele traditionelle Metzgereien in ihrer Existenz bedroht sind, zeigt die Geschichte von Jens Müller eindrucksvoll, dass auch in schwierigen Momenten neue Chancen entstehen können – unterstützt von Partnern wie den Stadtwerken Weinheim, die ihn auf seinem Weg begleiten.



en Schuss mmal

Mit viel Mut und Kreativität
in die Zukunft: Jens Müller
- der „Woschte Miller“ von
Weinheim



Regionale Partnerschaft für die Zukunft

Die Stadtwerke Weinheim freuen sich, Unternehmen wie „De Woschte Miller“ nicht nur mit nachhaltiger Energie, sondern auch mit persönlichen Ansprechpartnern in allen Belangen zu unterstützen. Für uns, die Stadtwerke Weinheim, als regionaler Energieversorger ist es wichtig, gemeinsam mit unseren Partnern erfolgreich in die Zukunft zu gehen – und dabei immer auch den direkten Draht zum Kunden zu pflegen. So wie Jens Müller mit seiner Metzgerei „De Woschte Miller“, die das Handwerk in Weinheim am Leben erhalten.

Metzgerei Jens Müller
„De Woschte Miller“
Alte Landstraße 40
69469 Weinheim

-Anzeigen-

Heizung Sanitär Spenglerlei	 PFRANG OHG Nördliche Hauptstraße 2 69469 Weinheim/Bergstraße Telefon 0 62 01/6 59 65 Telefax 0 62 01/1 51 99
-----------------------------------	--

HEIZUNG - SANITÄR LEY MEISTERBETRIEB ÖL-/GASFEUERUNG, PELLETS, HACKSCHNITZEL & SCHEITHOLZ
INH. ROBIN LEY KREISSTRASSE 5 69469 WEINHEIM TEL.: 0172 7752 942 E-MAIL: ROBIN.LEY@WEB.DE

Volle.Energie Kids!



Feiere deinen Geburtstag im HaWei!

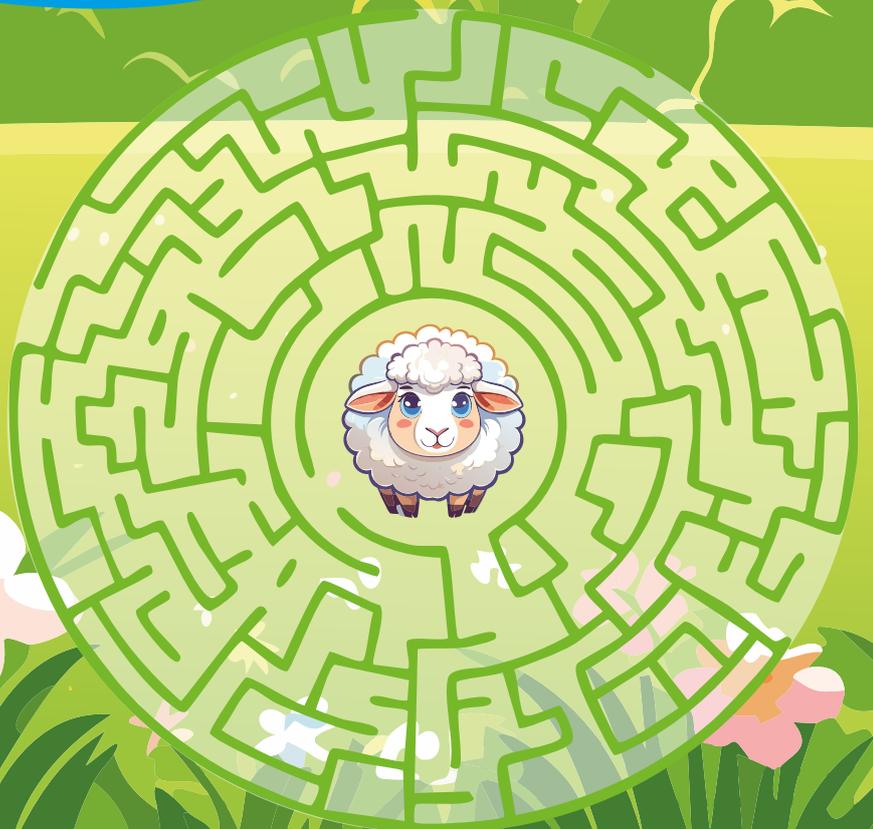
Du möchtest deinen Kindergeburtstag im HaWei feiern?
Dann komm mit deinen Freundinnen und Freunden vorbei!
Wir dekorieren für dich einen Geburtstagstisch entsprechend deines Alters.

Als Geburtstagskind bekommst du freien Eintritt und ein kleines Geschenk!
Die Feier ist ab fünf Kindern möglich.
Bitte melde dich mindestens eine Woche vorher an.
An Sonn- und Feiertagen sind leider keine Partys möglich.

Fragen? Ruf uns an:
06201 / 1 06-140.

Oh Nein!

Das Schäfchen hat sich verirrt!
Kannst du ihm den Weg aus dem Irrgarten zeigen?



Das Tier von hier.



Das Schaf



Schafe sind neugierige und freundliche Tiere. Sie haben ein super Gedächtnis und erkennen andere Schafe und sogar Menschen wieder. Ihre Wolle hält sie warm und wird nach dem Scheren zu Kleidung verarbeitet.

Schafe haben spezielle Zähne, die nie aufhören zu wachsen. Mit ihnen können sie sogar im Schlaf noch kauen. Außerdem hören sie sehr gut und erkennen Geräusche aus großer Entfernung. Jedes Schaf hat eine eigene Stimme. Wusstest du, dass es über 1.000 Schafrassen gibt?

Bist du neugierig geworden?

Im Bergtierpark Fürth-Erlenbach
kannst du Schafe und viele andere
Tiere aus nächster Nähe sehen.



Gewinnspiel

Unsere Mitarbeitenden haben mit viel Einsatz und Kreativität ein besonderes Projekt in ihrer Freizeit realisiert.

Beantworten Sie folgende Frage und sichern Sie sich die Chance auf tolle Preise!

„Welches Projekt haben die Mitarbeitenden der Stadtwerke Weinheim in ihrer Freizeit gebaut?“

So machen Sie mit:

Senden Sie Ihre Antwort per E-Mail an redaktion@sww.de.
Einsendeschluss ist der 2. Mai 2025.

Preise:

1. Platz: 4 Karten für „Der Grüffelo“ - Puppenspiel auf Burg Windeck 12.06. | 16:00 Uhr
2. Platz: Ein Familientag im HaWei
3. Platz: Ein Paket mit Hausmacher Woscht vom Woschte Miller

Zählerstand erfassen online

Ganz einfach - ohne Registrierung.

Sie möchten schnell und unkompliziert Ihren Zählerstand übermitteln? Kein Problem! Nutzen Sie einfach unsere Online-Zählerstandserfassung – ohne Anmeldung.



Alles, was Sie brauchen, ist Ihre **Zählernummer** und **Marktlotation**. Diese finden Sie auf Ihrer Rechnung, Ihrem Ablesebrief oder Ihrer Vertragsbestätigung. Wir zeigen Ihnen Ihren letzten Zählerstand an und prüfen Ihre Eingabe direkt auf Plausibilität. So geht's einfach und sicher!

Anbieter der Gewinnspiele ist die Stadtwerke Weinheim GmbH. Die Teilnahme ist kostenlos und der Teilnehmer akzeptiert mit der Teilnahme an den Gewinnspielen die Teilnahmebedingungen. Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Das Kindergewinnspiel ist davon ausgenommen. Eine Teilnahme ist über E-Mail möglich. Teilnehmen kann nur, wer die notwendigen Teilnahmedaten (Name, Vorname, Adresse) vollständig angibt und abgeschickt hat. Die Preise sind nicht übertragbar. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter sww.de/de/Datenschutz.php. Das Gewinnspiel läuft bis zum 02.05.2025. Entscheidend ist das Eingangsdatum der E-Mail. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung oder Umtausch der Preise sind nicht möglich. Die im Kundenmagazin gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung wird in der Regel zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Impressum

Volle.Energie – Kundenmagazin der Stadtwerke Weinheim, Breitwieserweg 5, 69469 Weinheim, Telefon: 06201/106-0, redaktion@sww.de
Projektleitung (V.i.S.d.P.): Torsten Friedrich;
Konzept, Text & Gestaltung: Stadtwerke Weinheim GmbH
Druck: Texdat-Service gGmbH, 69469 Weinheim, texdat.de;
Verteilung: Seiler Werbung, 64646 Heppenheim, seiler-werbung.de; Redaktionsschluss: 01.04.2025.
Bildnachweise: S.7: Nicole Nöth (SWW), S.9 oben: Stadt Weinheim, S.9 unten: Adobe Stock, S.13 mitte: Adobe Stock, Alle weiteren Bilder und Grafiken: Torsten Friedrich (SWW); Alle Angaben wurden mit hoher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.

-Anzeigen-

Elektrotechnik Radke GmbH

Elektro- und Gebäudetechnik
Blitzschutz- und Erdungsanlagen
Brand- und Rauchmeldeanlagen

Werner-von-Siemens-Str. 2 - 69514 Laudendach
Telefon: (06201) 49520 - E-Mail: Info@elektro-radke.de

LaForesta seit 1984
Meisterbetrieb für Bad und Heizung

Solar, Wärmepumpe Brennwertkessel, Fußbodenheizung NT-Heizkörper **Badezimmer-Neugestaltung, Spezialist für Minibäder, Beseitigung von Rohrbrüchen inkl. Nebenarbeiten**

Hemsbach • Telefon 77 38 oder 0172 - 650 77 94



Umzugsmeldung

Was sich für Strom- und Gaskunden ändert.

Es kommt Bewegung in den Energiemarkt. Der Wechsel des Energieanbieters ist jetzt schon einfach und kann in den meisten Fällen direkt online erledigt werden. Künftig geht der technische Vorgang zum Anbieterwechsel noch schneller, darauf haben sich die Mitgliedsstaaten in der EU geeinigt. In Deutschland startet am 06. Juni 2025 die Testphase mit verkürzten Fristen. Mit der Einführung ergeben sich für Kundinnen und Kunden einige wichtige Änderungen:

Neue Meldefristen bei An- bzw. Abmeldungen:

Ob Umzug oder freiwilliger Wechsel – Einen neuen Energieliefervertrag können Sie bequem von zu Hause aus, aber auch bei unseren Kolleginnen und Kollegen im Kundencenter abschließen. Steht bei Ihnen allerdings ein Umzug bevor, sollten Sie jetzt die **neuen Meldefristen** berücksichtigen:

An- und Abmeldungen sind nur noch zu einem in der Zukunft liegenden Termin möglich. Rückwirkende Änderungen sind nicht mehr zulässig. Das bedeutet, dass Sie sich künftig dringend an die nachfolgend genannten Meldefristen halten solltest.

Haben wir Sie bisher zu den Konditionen der Grundversorgung mit Energie beliefert, möchten wir Sie künftig bitten, Ihren geplanten Auszug **zwei Wochen vor der Schlüsselübergabe** bei uns zu melden. Bei allen Produkten außerhalb der Grundversorgung sollte diese Mitteilung bis **spätestens zehn Werktage vor dem Umzugsdatum** erfolgen.

Auch bei einem Einzug bitten wir Sie, uns frühzeitig zu informieren, damit eine reibungslose Anmeldung Ihrer Energieversorgung gewährleistet werden kann. Bei einem Wechsel des Energieversorgers greifen

-Anzeigen-

e/s **elektro-steidl**
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG
Mierendorffstraße 29 · 69469 Weinheim
Tel. 0 62 01 - 99 10 - 0 · Fax 0 62 01 - 18 29 96
e-mail: info@elektro-steidl.de · net: www.elektro-steidl.de

weiterhin die vertraglich festgelegten Kündigungsfristen. Ein werktäglicher Wechsel ist zwar technisch möglich, aber vertragliche Bindungen bleiben dennoch bestehen.

Die MaLo-ID im Lieferantenwechselprozess:

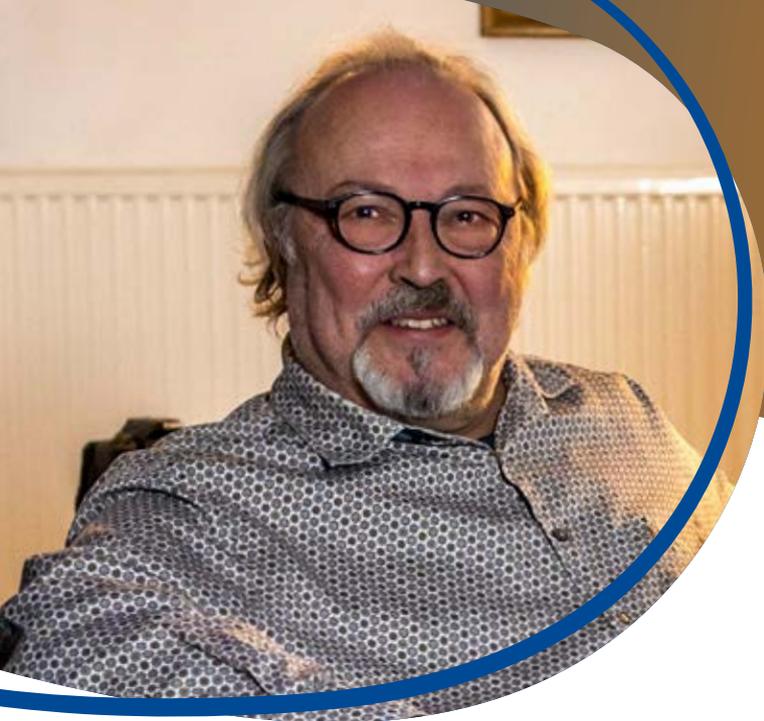
Die Marktlokations-Identifikationsnummer (MaLo-ID) gewinnt an Bedeutung. Diese elfstellige Nummer identifiziert Ihre Verbrauchsstelle eindeutig und dient der Kommunikation zwischen Marktpartnern, um Sie beispielsweise An- oder Abzumelden oder auch zum Austausch von Zählerständen. Die MaLo-ID finden Sie auf Ihrer letzten Jahresabrechnung oder kann beim Netzbetreiber erfragt werden.

Was passiert, wenn Sie sich nicht rechtzeitig bei Ihrem bisherigen Versorger abmelden?

Wenn Sie Ihren Auszug nicht rechtzeitig melden, können weiterhin Kosten anfallen, selbst wenn Sie längst ausgezogen sind. Halten Sie sich daher unbedingt an die oben angegebenen Meldefristen, um solche Kosten zu vermeiden.

elektro
Kogel

Elektroinstallationen, E-Check, Beleuchtungstechnik
Grundelbachstraße 55, 69469 Weinheim
Telefon 0 62 01/6 43 55, Telefax 0 62 01/18 53 86
E-Mail elektrokogel@t-online.de, www.elektro-Kogel.de



Satzwerke Woinem

So so – na gut.

von Manfred Maser



**Sie wollen unsere Glosse aus
Manfreds Mund hören?
Einfach hier klicken!**

Sind Sie eigentlich nachhaltig? Also ich frog nur mol so. Mer hörts jo iwverall: Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde. Quasi der Kilowattstunde – tausendfach eingefordert. Verstehn Sie mich net falsch! Nix läge mir ferner, als Ihne Vorhaltungen zu machen, wenn Sie net nachhaltig wären. Und als Kunde der Stadtwerke is Ihne jo eine gewissen Nachhaltigkeit schon quasi in Ihren Versorgungsvertrag hineingeschrieben. Weil natürlich wolle die Stadtwerke Woinem nachhaltig sein. Wer will des net. Gut... Die gibt`s a... Die, die des net wolle. Die, die sage: Isch fahr, so schnell ich koann und danach halt isch. Isch geh awwer mol davon aus, dass Sie es wollen: nachhaltig sein.

Dass des die Stadtwerke Woinem a wolle, des is jo klar. Awwer: Bevor mer rede, über was mer wolle, sollte mer mol wisse wolle, über was mir rede. Über Begrifflichkeiten. Nachhaltig – in moiner Jugend, im ausgehenden 2. Jahrtausend, war des Wort jo net gebräuchlich. Desdawegen gibt es ja auch keine Entsprechung in unserem Dialekt. Klar, mir sage „nachhaltisch“. Awwer dieses „isch“ statt „ig“ oder statt „ich“ – des läuft ja bei uns Kurpälzer eigentlich mehr unter angeborener Sprachfehler als wie unter Dialekt. Eigentlich müsst isch sogar Schtadtwerke schreiben/sagen.

Wenn man jetzt awwer denkt, „nachhaltig“, des wär ein neues, ein modernes Wort – do dät ma falscher net liege könne. Und an dieser Stelle komme jetzt genauso überraschender- wie auch erfreulicherweise die Heimattage ins Spiel. Das Großereignis 2025. Woinem vorne! Im Rahmen dieser des gesamte Jahr prägende Dauerveranstaltung wurde im Heimatmuseum kürzlich eine Ausstellung eröffnet, die ich bereits besucht hab und die zu besuchen ich Ihnen nur wärmtens empfehlen kann und will: „Woinem in Masche“. Marktplatz, Windeck, Hermannshof, Waidsee – net

fotografiert, net gemolt – nein – gehäkelt! Muss ma gsehn hawwe!*

Und wonn Sie donn noigehn ins Woinemer Museum – donn gucke Se rechterhand, glei am Eingang. Do sehe Se einen Stich mit dem Ortsbild vun Woinem aus dem Jahr 1666. Und auch wenn des ein Stich is, der is weder genäht noch gehäkelt. Awwer was do – neben der noch keineswegs ruinösen Windeck – sofort ins Auge fällt, des is der Mangel an Wald. Unnerhalb der Windeck und ebenso am Hirschkopf – die irgendwie landwirtschaftlich genutzten, baumlosen Flächen ziehen sich jeweils fascht bis zum Gipfel.

Ja, im 17., awwer auch noch bis anfangs des 19. Jahrhunderts, war unser Woinem – ich sag mol – baumarm. Holzlos. Waldmäßig verkahlt. Un des war kein Woinemer Phänomen. No. Des war iwverall so.

Und es hot ganz schee gedauert, bis ma dodegege was unnernomme hot. Awwer: Es gibt jo immer die Frühmerker. In dem Fall der mir und sicherlich a Ihne bisher unbekannte Hans Carl von Carlowitz, ein Sachse, der schon 1713 ein Buch geschrieben hat mit dem Titel: „Sylvicultura oeconomica“ oder Haußwirthliche Nachricht und Naturmäßige Anweisung zur wilden Baum-Zucht.

Un der hot domols gschriwwe von einer „nachhalten- den Nutzung“. Der Hans Carl von Carlowitz gilt als der Schöpfer des Begriffs der Nachhaltigkeit. Korz zusammenfasst: Wonn ma was nimmt, muss ma was gewwe, um dodemit sicherzustellen, dass ma weiterhin was nehme kann...

So hat ma des donn mit den Bäumen gemacht – und so hawwe mir heute wieder en Haufe Wald an der Windeck, am Hirschkopf und am Wachenberg. Un so weit wie möglich mache des die Stadtwerke heut mit dem Strom. Mit regenerativer Energie. Ouh... schon wieder so ein Wort. Regenerativ. Aber des... is e onneres Thema!

